



Positionspapier zur Schaffung einer Willkommenskultur für Flüchtlinge und die Unterstützung durch die Jugendarbeit im Landkreis München

Angesichts der steigenden Zahl von Flüchtlingen im Landkreis München und der damit verbundenen Herausforderungen und Chancen, die für die Jugendarbeit im Kreisjugendring München-Land und den Jugendverbänden entstehen, positionieren wir uns folgendermaßen:

Wir setzen uns dafür ein, alle jungen Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung zu fördern und tragen dazu bei, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen. Im Rahmen unserer Angebote möchten wir jungen Flüchtlingen eine Basis zum Ankommen schaffen. Wir wollen ihnen die Chance geben, mit anderen Kindern und Jugendlichen in Kontakt zu kommen und möchten sie darüber hinaus in ihrer Selbstständigkeit und Selbstwirksamkeit unterstützen. Gleichzeitig ist es uns wichtig, die Gesellschaft mitzunehmen und zu sensibilisieren. Wir setzen uns für einen weltoffenen Landkreis München und die Etablierung einer Willkommenskultur sowie die Prävention gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit ein.

Die Integration der neuen Mitbürger_innen ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung, an der so viele Menschen wie möglich beteiligt werden müssen. Wir sehen hierbei große Potentiale in der Jugendarbeit der Verbände und des Kreisjugendrings, denn Jugendarbeit unterstützt junge Menschen in ihrer Entwicklung, lässt sie sich selbstbestimmt ausprobieren und führt zu gesellschaftlicher Verantwortung hin. Für den KJR München-Land und seine Verbände ist es selbstverständlich, Jugendarbeit mit und für alle jungen Menschen, einschließlich jungen Flüchtlingen, im Landkreis München zu machen. Die Jugendarbeit schafft dadurch Orte der Begegnung, des Austauschs, des interkulturellen Lernens und der Verständigung.

Wir stellen uns aktiv gegen jede Form der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit, die u. a. dazu dient, Ängste zu schüren und Stimmung gegen Flüchtlinge und Andersdenkende zu machen. Wir versuchen durch Information, Aufklärung und Begegnungen mit jungen Flüchtlingen auftretende Befürchtungen und Unsicherheiten zu nehmen.

Wir unterstützen den Landkreis München im Rahmen unserer Möglichkeiten seine Pflichten bezüglich der Hilfesuchenden zu erfüllen, weisen wir aber auch darauf hin, dass Orte der Jugendarbeit nur im Notfall und zeitlich begrenzt zur Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen genutzt werden sollten, damit die vorhandene Jugendarbeit im Landkreis München weiterhin ihren Raum behält.

Für uns steht fest: Wir möchten einen wichtigen Beitrag dazu leisten, jungen Menschen eine Zukunft zu bieten, ihre Potentiale aufzuzeigen und deren Wert für uns alle sichtbar zu machen. Daher gestalten wir Weltoffenheit und einen respektvollen Umgang miteinander im Landkreis München gerne mit.

Verabschiedet im Rahmen der Herbstvollversammlung des Kreisjugendring München-Land
Pullach, 22.11.2015